Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950059

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Karl-Marx-Straße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 672g

Bauwerksname Villa Constantia

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; Putzbau mit Mansarddach, polygonaler Standerker an einer Hausecke, in der Seitenansicht der Eingangsbau in Art einer massiven Veranda gestaltet, hübsche Stuckdekoration, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Villa Constantia. Zweigeschossiges villenartiges Landhaus mit Mansarddach, konzipiert als „Einfamilienwohnhaus“ (Bauakte). Asymmetrische, malerisch bewegte Aufrisse, zur Straße im Erdgeschoss rechts eine Loggia und ein polygonaler Standerker an der Hausecke. In der linken Seitenansicht der Eingang in einen Treppenhausrisalit, zur Straße in Art einer massiven Veranda gestaltet, in der rechten Seitenansicht ein Mittelrisalit mit Loggia im Obergeschoss, dahinter zum Garten eine Veranda. Bauornamente an den Pfeilern im Eingangsbereich und über dem straßenseitigen Erdgeschossfenster mit Rosenspalier. Ein Putzbau mit sparsamen Putzornamenten, die Klappläden der Obergeschossfenster heute entfernt, das Ziegeldach mit (nachträglich stark vergrößerten) Dachhechten, die Holztraufe mit Dekorationsmalerei an der Unterseite. Zur Straße ein weißer Staketenzaun zwischen Betonpfeilern als Einfriedung des Grundstückes des villenartigen Landhauses.

Errichtet 1911 / 12 für den Bauunternehmer Moritz Philipp als Bauender und Ausführender nach Entwurf des Architekten Ferdinand Severitt, die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 7. Okt. 1912.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

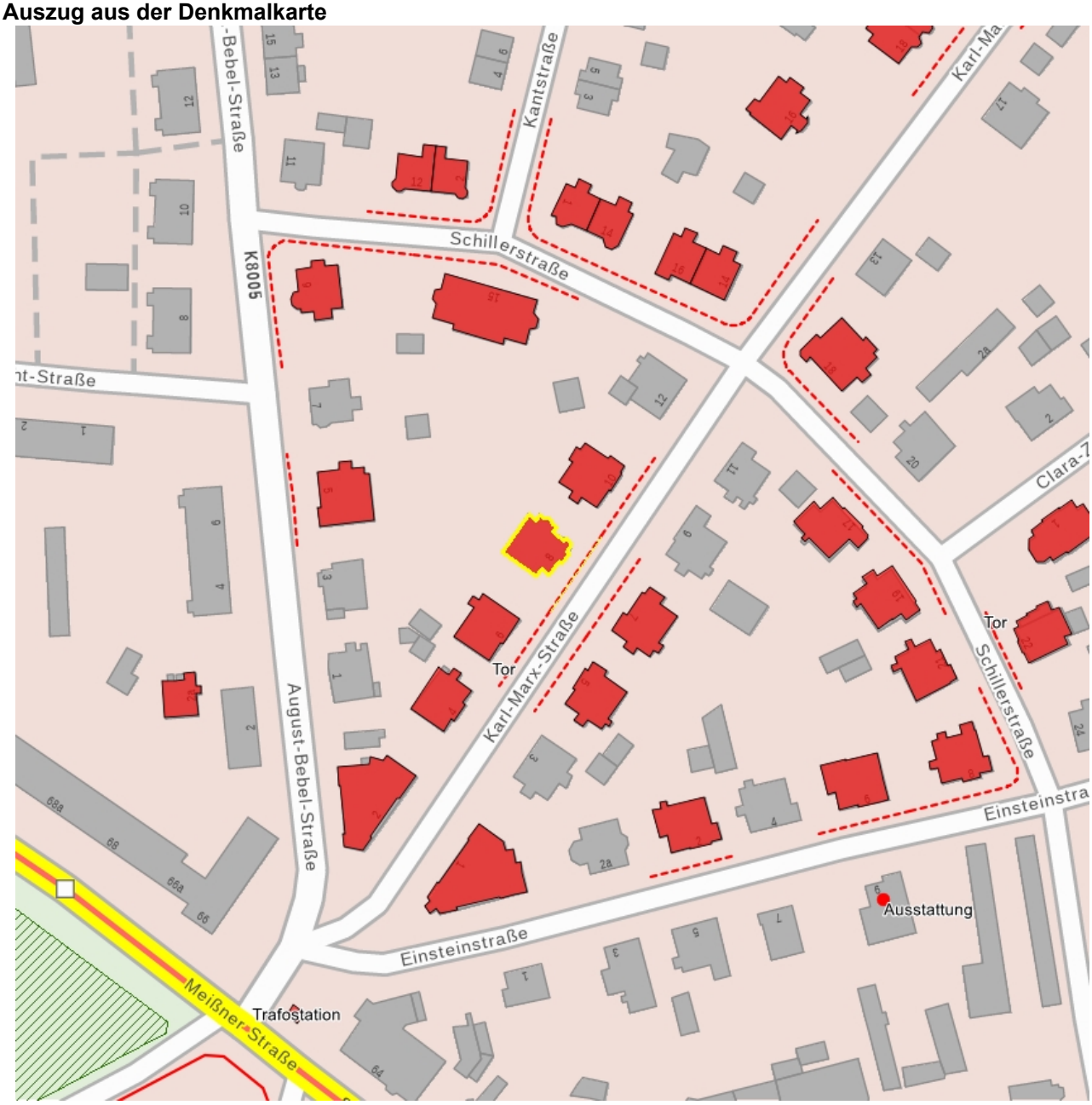
Datierung 1911-1912 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 743 799**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Landhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.